

KHZ Brennwerttruhe



KHZ Komfort

KHZ Klassik

KHZ Exklusiv

Einbau- und Wartungsanweisung

Inhaltsverzeichnis

Warn- u. Sicherheitshinweise	3
Einbau	3
Allgemeine Hinweise und zu beachtenden Normen	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
Ihre Vorteile auf einen Blick / Lieferumfang	5
Technische Daten	5
Abmaße der Küchenheizzentrale KHZ	6
Aufbau der Küchenheizzentrale Komfort	6
Aufbau der Küchenheizzentrale Exklusiv	7
Sicherheitsgruppe	7
Umwälzpumpe	8
Plattenwärmetauscher für Trinkwassererwärmung	8
Ausdehnungsgefäß	8
Kondensatpumpe	9
Hydraulischer Anschluss	9
Inbetriebnahme und Einstelldaten	9
Einstellung des Pumpendruckes	10
Gebläseregelung	10
Flammenrohre und Zündelektroden	10
Demontage der Mischpatrone	11
Düsenwechsel	11
Infrarot Flackerlichtdetektor	12
Steuergerät	13
Stromlaufplan	14
Ersatzteile	15
Kesselschaltfeldregler	17
Schaltfeld Belegungsplan	23
Parameterliste	24
KHZ Komfort mit Brauchwasserbereitung - Gleitender Betrieb mit 3-Wege-Ventil	24
KHZ Exklusiv mit Plattenwärmetauscher und Mischerbetrieb	25
KHZ Klassik- Heizbetrieb - Gleitender Betrieb	26
Konformitätserklärung für die ALUCondens KHZ	27

Warn- u. Sicherheitshinweise

Staffelung der Signalworte nach ANSI Z535.4	
Signalwort	Schwere der Gefahr
ACHTUNG*	bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, kann das Produkt oder etwas in der Umgebung beschädigt werden.
VORSICHT!	bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein. Darf auch für die Warnung von Sachschäden verwendet werden.
WARNUNG!	bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.
GEFAHR!	bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen (Verkrüppelungen) die Folge.


* Das deutsche Wort „Achtung“ ist für das englische Wort „Notice“ eingesetzt und somit nicht Bestandteil der ANSI Z535.4.

Einbau

WARNUNG

Auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter an der Regelung steht die Kondensatthebeanlage weiter unter Spannung!

Gefahr durch elektrischen Strom!
Das Gerät darf nur an ordnungsgemäß installierten Einzelsteckdosen mit Schutzkontakt betrieben werden. Die Netzanschlussleitung nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen, immer am Gehäuse des Netzsteckers anfassen. Die Brennelemente und -anschlüsse haben 230 V-Spannung.



WARNUNG

Das Einschalten des Heizsystems ohne Heizwasser kann zur Zerstörung des Heizsystems führen.

Gefahr durch Brennstoff, Feuer und schädlichen Abgasen. Das Gerät darf nur eine Fachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.

Nur Originale Ersatzteile verwenden. Die Ersatzteile sind in der Version der jeweiligen Aufgabe und Heizleistung angelegt.

Das Gerät ist regelmäßig (etwa jährlich) durch eine Fachkraft zu prüfen und zu warten.

ACHTUNG

Die Brennwerttruhe wird konstruktionsbedingt zur Sicherstellung hoher Effizienzwerte mit entsprechend hohen Brennstoff- und Luftdrücken betrieben. Bei Aufstellung in Aufenthaltsräumen (z. B. Küchen, Wohnräumen) kann es in Brennbetrieb zu störenden Geräuschentwicklungen führen. Dies ist vor Installation mit dem Betreiber zu kommunizieren und abzustimmen.

WARNUNG **Auf die Hinweise des zuständigen Schornsteinfegers ist zu achten.**

Der elektrische Geräteanschluss ist durch eine Elektrofachkraft oder einen Fachkundigen vorzunehmen.

Diese Einbau- und Wartungsanweisung ist nach dem aktuellen Stand des Wissens und der Technik erstellt. Der installierende Fachbetrieb wird vorsorglich auf technische Änderungen und Irrtümer hingewiesen. Bei Unklarheiten oder Fragen wird gebeten den Hersteller zu kontaktieren.

Allgemeine Hinweise und zu beachtenden Normen

Der Ölbrennwerttruhe **Küchenheizzentrale KHZ** ist ein Wärmeerzeuger geprüft nach DIN 4702 und EN 303 zur Verwendung in Heizungsanlagen nach DIN 4751, Blatt 1 und 2 (geschlossene Anlagen) mit integriertem Ölgebläse-brenner in Duo-Block-Bauweise.

Die Wirkungsanforderungen für Brennwert-Heizkessel im Sinne des Artikel 5 Absatz 1 der Richtlinie 92/42/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 (ABI-EG Nr. L167 S. 17, L195 S. 32) werden eingehalten.

Bei der Installation und Inbetriebnahme sind die örtlichen feuer- und baupolizeilichen Vorschriften zu beachten. Die Ausrüstung muss nach TRD 702 bzw. DIN 4751 Bl. 1 und 2 erfolgen.

ACHTUNG

Ferner sind zu beachten

Bei einer Ölfeuerung die TRD 702 bzw. DIN 4755 sowie die EN 267. Die Elektroinstallation ist nach den VDE-Bestimmungen und den technischen Anschlussbedingungen -TAB- der Elektro-Versorgungsunternehmen auszuführen.

Anzeigepflicht

Bei der Aufstellung des Wärmeerzeugers der Gruppe II im gewerblichen Bereich besteht Anzeigepflicht nach § 12 Absatz 4 der Dampfkesselverordnung. Bei der Aufstellung im nicht gewerblichen Bereich gelten die landesrechtlichen Baubestimmungen (Landesbauordnung).

Wärmeleistung und Betriebsweise

Die Wärmeleistung der Heizanlage ist gemäß Heizungsanlagenverordnung einzustellen. Die Kessel werden als Brennwert-Kessel mit gleitender Kesseltemperatur von 20 °C bis 80 °C betrieben. Für die Steuerung ist der werksseitig festgelegte witterungsgeführte Zeitprogramm-Regler einzusetzen.

Heizraum

Bezüglich der Aufstellung der Kessel und den Anforderungen der Heizräume sind die bauaufsichtlich eingeführten Feuerungsverordnungen zu beachten.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Küchenheizzentrale mit Ihren kompakten Abmessungen ist für den Ersatz von raumluftabhängigen älteren Küchenheizzentralen vorgesehen. Wegen der Brennwertfunktion ist hierbei die geeignete Ableitung von Kondensat vorzusehen.

Ihre Vorteile auf einen Blick / Lieferumfang

Die **Brennwerttruhe KHZ** ist Teil der erfolgreichen **ALUCondens - Serie** von SCHEER. Mit ihren Abmaßen passt sie perfekt in Ihre bestehende Küchenzeile. Die kleinere Variante **KHZ Exklusiv** liefert Warmwasser über einen Plattenwärmetauscher in Durchlauferhitzer-Technologie. Die **Brennwerttruhe KHZ** ist ein idealer Austauschkörper für bestehende ältere Heiztruhen.

Geliefert wird die **Brennwerttruhe KHZ** mit vorgefertigter, vormontierter und vorverdrahteter Rohranschlussgruppe. Der Installationsaufwand wird wesentlich verkürzt, die Kosten reduziert. Der durchdachte Aufbau dieser SCHEER-Truhe vereinfacht die Service- und Wartungsarbeiten. Mit Hocheffizienzpumpen minimiert die Brennwerttruhe KHZ die Betriebskosten.

Alle SCHEER Brennwerttruhen werden vor der Auslieferung flammgeprüft und betriebsbereit voreingestellt.

Der **zweistufige Blaubrenner Blue Efficiency®** ist perfekt auf die jeweilige Kesselleistung sowie Kesselgröße abgestimmt. Durch die vollständige Verbrennung des Brennstoffs wird mit der Blue Efficiency® eine maximale Reduzierung der Abgase erreicht. Rußziffer 0,0! Die Kohlenmonoxid-Emissionen sowie schwere Kohlenwasserstoffe liegen weit unter der messtechnischen Nachweisgrenze.

Lieferumfang: zweistufiger Ölbrenner **Blue Efficiency®**, Brauchwasserspeicher 80 Liter (nur bei Komfort), Ausdehnungsgefäß 16 Liter, witterungsgeführte Regelung, Plattenwärmetauscher (nur bei Exklusiv)

Bezeichnung	Art.-Nr.	Kesselleistung
KHZ Komfort (inkl. 80 Liter Warmwasserspeicher) Höhe Breite Tiefe 85* cm 110 cm 60 cm	210090	8/14 kW
	210091	10/17 kW
	210093	13/21 kW
KHZ Klassik (Heizbetrieb) Höhe Breite Tiefe 85* cm 75 cm 60 cm	210094	8/14 kW
	210095	10/17 kW
	210098	13/21 kW
KHZ Exklusiv (inkl. Plattenwärmetauscher) Höhe Breite Tiefe 85* cm 75 cm 60 cm	210099	13/21 kW

*Höhenverstellbar

Technische Daten

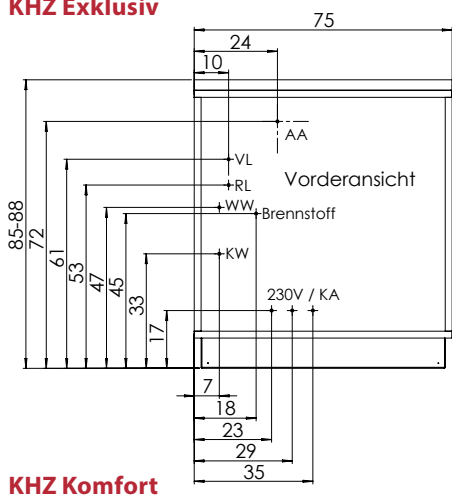
		KHZ Komfort	KHZ Klassik	KHZ Exklusiv
Nennleistungsbereiche	kW	8/14 10/17 13/21	8/14 10/17 13/21	13/21
Warmwasseraufbereitung		80 Liter Speicher	reiner Heizbetrieb	Plattenwärmetauscher
Speicher emailiert	Liter	80	-	-
Abgasstutzen		80/125		
3-Wege-Mischer		-	-	ka

Nennleistungsbereich	kW	8 - 14	10 - 17	13 - 21
Kesselwasserinhalt	Liter	3,9		
Feuerrauminhalt	Liter	32		
Anrechenbare Restförderhöhe	Pa	100		
Anrechenbare Restförderhöhe	Pa	100		
Abgastemperatur brutto	°C	52 - 83		
Abgassystem (Durchmesser)	mm	80/125		
Abgasausgang (wählbar)		links-, rechts- oder rückseitig		
Abgasanschluss (LAS)	mm	80/125		
Abgasausgang wählbar		links/rechts/hinten		
Zulässige Betriebstemperatur	°C	95		
Zulässiger Betriebsdruck	bar	3		
Elektrischer Anschluss		240 V - 50 Hz		
Schutzart		IP 40		
Stromaufnahme	Watt	135 - 245		

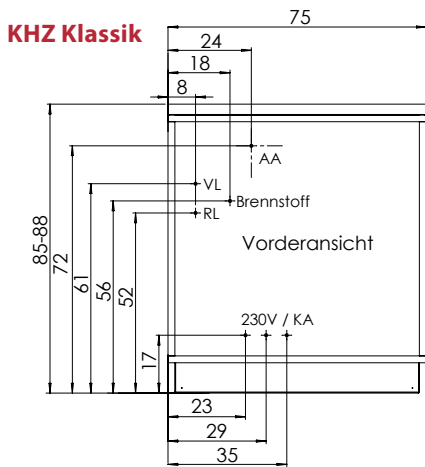
Abmaße der Küchenheizzentrale KHZ

(Produktbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen)

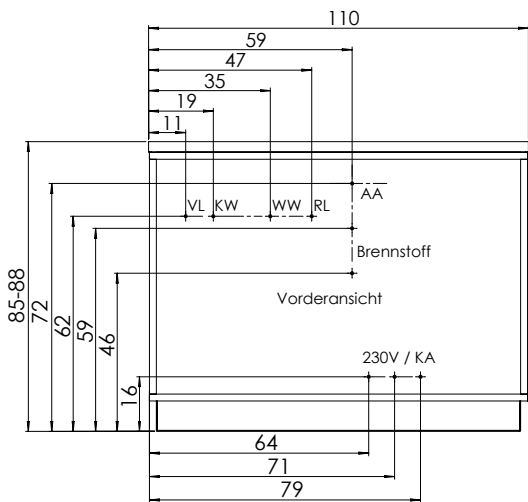
KHZ Exklusiv



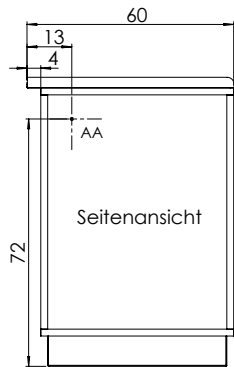
KHZ Klassik



KHZ Komfort



**KHZ Komfort
KHZ Klassik
KHZ Exklusiv**



AA	Abgasaustritt
VL	Heizung Vorlauf
RL	Heizung Rücklauf
KW	Kaltwasseranschluss
WW	Warmwasseranschluss
Brennstoff	Ölleitung
230 V	Stromanschluss
KA	Ablauf Kondensatpumpe

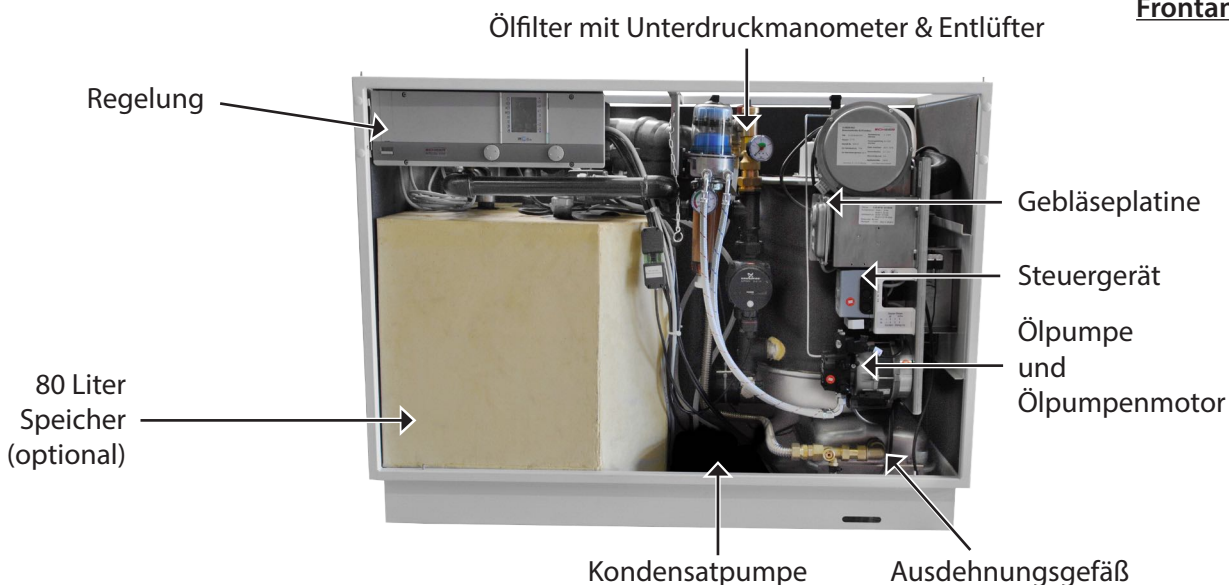
Angaben in cm

Alle Truhen sind über vier schraubbare Füße höhenverstellbar. Mögliche Unebenheiten des Bodens werden ausgeglichen. Die hier angegebenen Höhen-Installationsmaße variieren.

Aufbau der Küchenheizzentrale Komfort

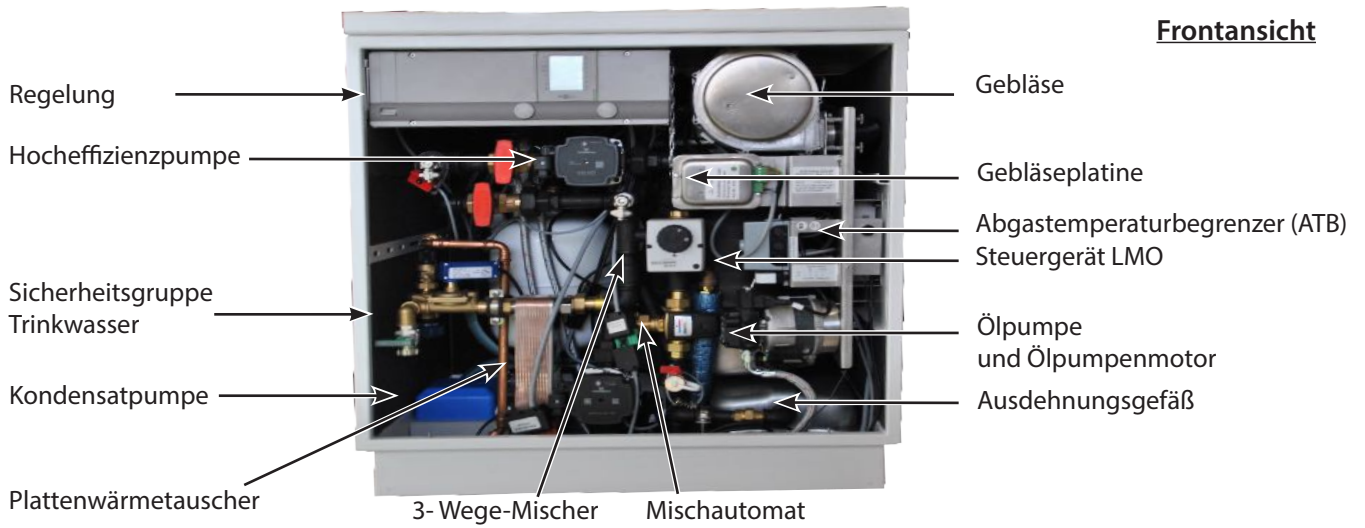
ACHTUNG
Vor Inbetriebnahme muss die Kondensatpumpe mit Wasser befüllt werden.

Frontansicht

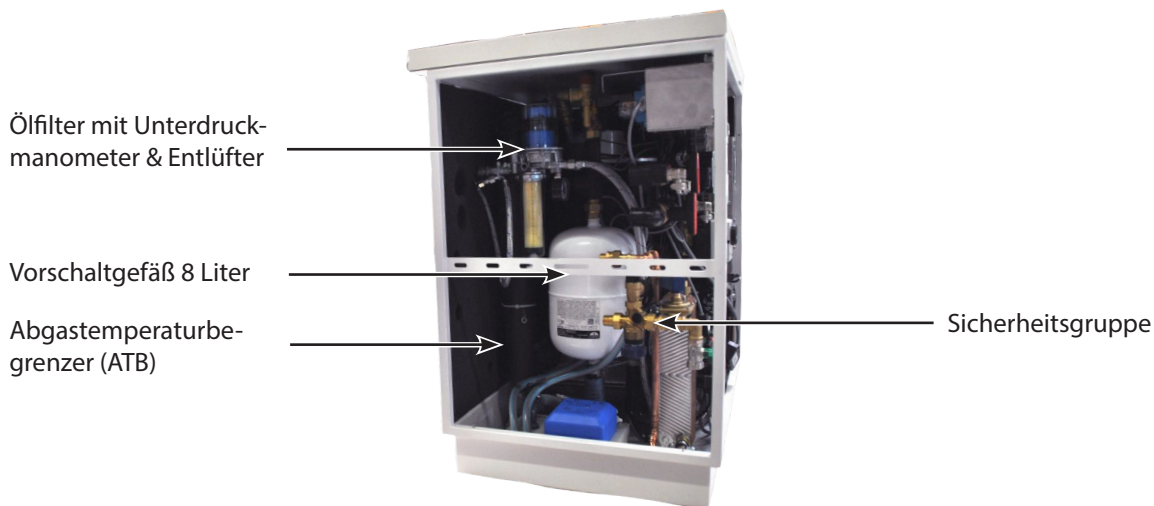


Aufbau der Küchenheizzentrale Exclusiv

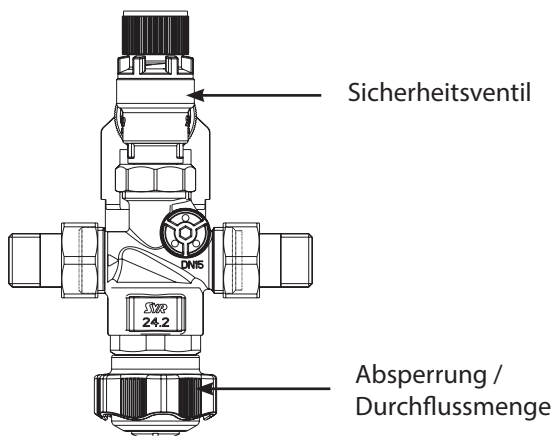
Frontansicht



Seitenansicht



Sicherheitsgruppe



Die Sicherheitsgruppe beinhaltet eine Absperrung, einen Rückflussverhinderer, ein Sicherheitsventil mit Edelstahlsitz und einen Ablauftrichter.

Mit Hilfe der Absperrung kann die Durchflussmenge des Kaltwassers eingestellt werden.

Umwälzpumpe



Art.-Nr.:
0753118

Die hocheffiziente Umwälzpumpe mit drei wählbaren Regelungsarten. Die Pumpe ist selbstentlüftend und hat eine einfache Auswahl des Steuermodus.

Technische Daten:

- Förderhöhe max.: 2,15 m
- Fördermenge max.: 1,5m³/h
- Mediumtemperatur : max. 110°C
- Umgebungstemperatur: 0°C...40°C
- Betriebsdruck: max.10 bar
- Rohrleitungsanschluss: G 1 1/2"
- Einbaulänge: 130 mm
- Leistung : 3 W - 18 W
- elektrischer Anschluß: 230V/50HZ

Plattenwärmetauscher für Trinkwassererwärmung



Art.-Nr.:
036481

Die verwendeten Materialien der Plattenwärmetauscher sind durch die DIN 1988 definiert und somit für den Trinkwasserbereich zugelassen. Dabei kommt die Qualitätsausführung Alloy 316 mit Kupfer Lotmaterial zum Einsatz. Zur Minimierung von Korrosionserscheinungen empfehlen wir für das Warmwasser die Einhaltung folgender Grenzwerte beim Trinkwasser:

pH-Wert:	7 - 9
elektr. Leitfähigkeit:	50 - 600 µS/cm
Chloride:	< 50 ppm
Eisen:	< 0,5 ppm
Freies Chlor:	< 0,5 ppm
Mangan:	< 0,05 ppm
Kohlendioxid:	< 10 ppm
Sulfat:	< 100 ppm
Phosphat:	< 2 ppm
Ammoniak:	< 0,5 ppm
max. Partikelgröße:	0,5 mm

Ausdehnungsgefäß

- Gefäß aus feuerverzinktem Stahl
- Die innere Verzinkung schützt gegen Rost
- Dicke Membrane aus Butyl nach Richtlinie DIN 4807
- Form vermeidet das Kleben und die Schließung des inneren Anschlusses.



Art.-Nr.:
210213

Kondensatpumpe

WARNUNG

Auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter an der Regelung steht die Kondensathebeanlage weiter unter Spannung!



Beschreibung

- Geräuschreduzierte Schwingkolbenpumpe mit großer Förderhöhe (bis 10 m)
- Steuerelektronik mit Nachlaufzeit zur Reduzierung der Schalthäufigkeit
- Minimierter Kontaktverschleiß am Arbeits- und Alarmschwimmer durch Niederspannung
- Eingebauter Saugfilter und Rückschlagventil

Art.-Nr.: 7000110

Technische Daten

Max. Fördermenge (l/h):	14
Max. Förderhöhe (m):	10
Tankinhalt (l):	1,6
Alarmschaltung:	max. 230 V, 8 A (Ohmsche Last) NO normal offen/NC normal geschlossen
Druckschlauch - Ø (mm):	6mm (innen) x 1,5 (Wandstärke) = 8mm (außen)
Für Brennwertsysteme bis (kW):	50

Hydraulischer Anschluss

HINWEIS

Ein Überströmventil ist bauseits in die Anlagenhydraulik zu integrieren. Eine Erweiterung um einen zweiten Heizkreis oder die Erweiterung um einen externen Speichers ist möglich. Die Parametrierung der Regelung ist entsprechend anzupassen.

Inbetriebnahme und Einstelldaten

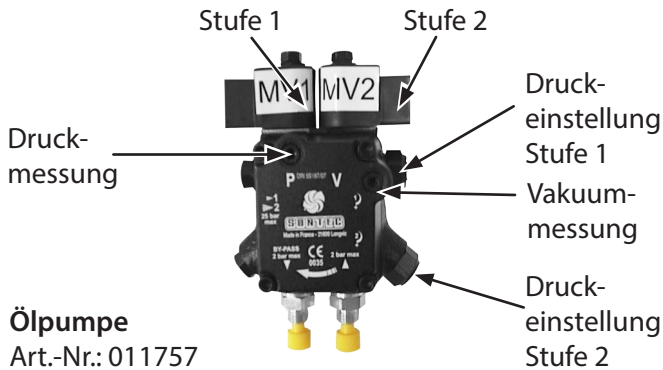
Die Einstellung der **CO₂-Werte** erfolgt bei einer **Kesseltemperatur von mindestens 60 °C** und muss in **beiden** Brennerstufen vorgenommen werden. Die CO₂ Messung ist im Beharrungszustand vorzunehmen.

	Achtung: IRD auf Skalenwert 5		Brennerstart in Stufe II	
Brennertyp	8 - 14 kW	10 - 17 kW	13 - 21 kW	
Öldüse	0.25/80°SC	0.30/60 °SF	0.35/60 °SF	
Rezi-Spalt	0	0	0	
Pumpendruck (Bei Beginn der Einstellung)				
Brennstufe I	8 bar	10 bar	8 bar	
Brennstufe II	22 bar	20 bar	18 bar	
Gebäsedruck				
Brennstufe I	8,5 mbar	8,5 mbar	8,5 mbar	
Brennstufe II	15 mbar	15 mbar	16 mbar	

CO₂ Einstellung bei geöffnetem Gehäuse: 12,8 %

Einstellung des Pumpendruckes

Die in der Übersicht aufgeführten Einstelldaten sind nur Richtwerte und ggf. den Erfordernissen anzupassen. Zum Einstellen des Pumpendruckes ist ein Druckmanometer auf den Messanschluss P aufzuschrauben und dann getrennt die Drücke für die erste und zweite Brennerstufe an den Einstellschrauben einzustellen.



ACHTUNG Der Brenner startet stets in der Stufe II

Dem Brenner muss sauberes, blasenfreies Öl zugeführt werden.

Gebälseregelung

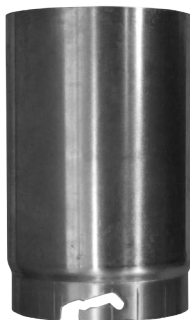


Die CO₂ Einstellung erfolgt ausschließlich über den Ölpumpendruck.

Gebälseregelung
Art.-Nr.: 015103

Flammenrohr und Zündelektroden

Flammenrohr
Ø 80 mm
Länge: 125 mm
Art.-Nr.: 015120



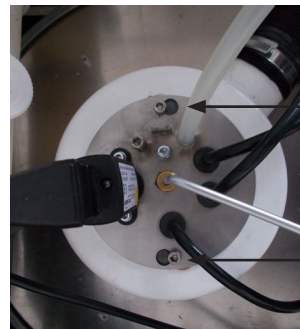
Zündelektrodensatz
Länge: 40 mm
Leistung: 9 - 25 kW
Art.-Nr.: 015332



Demontage der Mischpatrone

1. Schritt

- Luftschlauch vom Anschlussstutzen ziehen
- Flackerlichtdetektor herausnehmen
- Brennstoffanschluss abschrauben
- Luftdruckwächterschlauch vom Anschlussstutzen abziehen
- Zündkabel vom Zündtrafo abziehen
- Verschlussbügel der Brennerplatte entfernen
- die Mischeinrichtung etwas nach links drehen und gerade rausziehen.



Schrauben lösen

2. Schritt

Brennerplatte abnehmen



3. Schritt

Brennkammereinsatz herausnehmen Kesselinnenraum ist jetzt zur Reinigung völlig zugänglich.



4. Schritt

Lose Verbrennungsrückstände und Ablagerungen absaugen

5. Schritt

Ölige Rückstände mit SOTIN 240 satt einsprühen und ca. 3 - 5 Min. einwirken lassen
Mit Wasser gründlich abspülen

Düsenwechsel

1. Schritt

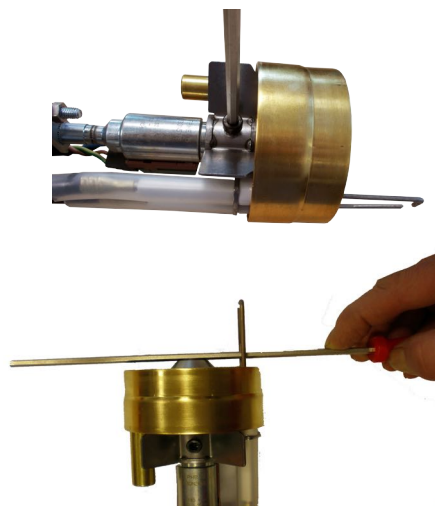
Befestigungsschraube vom Mischkopf lösen und Mischkopf abziehen

2. Schritt

Nach erfolgtem Düsenwechsel ist die Lufthülse der Mischeinrichtung mit der Öldüse bündig zu setzen. Die Öldüse darf auf keinen Fall aus der Lufthülse herausragen!

3. Schritt

Es ist auf die Flucht des Flackerlichtdetektors mit dem Sichtröhrchen zu achten (Durchsicht soll möglich sein).



Infrarot Flackerlichtdetektor



Der Flackerlichtdetektor wird erst aktiv, wenn ein Mindest-Gleichlicht überschritten wird. Dies verhindert, dass ihn elektromagnetische- und/oder Zündfunken-Störungen beeinflussen.

Art.-Nr. 020068

- Die Empfindlichkeit ist einstellbar.
- Die Anzeige des Flackerlichtdetektors sollte periodisch kontrolliert werden, da sich die Flamme des Brenners mit der Zeit verändern kann (Verschmutzung).
- Leuchtdiode 1 (LED) ist eine Vorwarndiode sowohl für die Vorbelüftung als auch den Betrieb. Leuchtdiode 2 zeigt den jeweiligen Schaltzustand des Fühlers an: **Ein** oder **Aus**.
- Während der Vorbelüftung zeigt die LED 1 eventuelles Fremdlicht durch Flackern oder Volllicht an, bevor der Fühler einschaltet (LED 2).
- Während dem Betrieb arbeitet LED 1 als Vorwarnung für ein zu schwach eingestelltes Flammensignal: sie beginnt zu flackern oder erlischt, bevor der Fühler abstellt.

Brenner in Betrieb = beide LED ein
Brenner in Vorbelüftung = beide LED aus

Fehlermöglichkeiten

1. Während der Vorbelüftung erfolgt eine LED Anzeige (Automat geht auf Störung):
 - a) Empfindlichkeitseinstellung zu hoch
 - b) Fremdlicht
 - c) Fühler sieht Zündfunken (direkt oder indirekt).
 - d) Zündkabel beeinflusst den Fühler.

Gegenmaßnahmen:

- a) Direkte Sicht auf Zündfunken verhindern.
- b) Empfindlichkeit anpassen
- c) Leitungen getrennt führen, evtl. Fühler abschirmen.

2. Keine Anzeige nach Flammenbildung:
 - a) Verdrahtungsfehler
 - b) Empfindlichkeitseinstellung zu niedrig
 - c) Fühler falsch eingebaut (sieht kein Licht)
 - d) Fühler oder Sichtrohr verschmutzt
 - e) IRD defekt

Steuergerät

ACHTUNG
Das Steuergerät ist in der Version der jeweiligen Heizleistung ausgelegt.



Der Entriegelungstaster ist das zentrale Element für Entriegelung, Aktivierung / Deaktivierung sowie Diagnose.

Die mehrfarbige Signalleuchte im Entriegelungstaster ist das zentrale Anzeigeelement für visuelle Diagnose sowie Interface-Diagnose. Im normalen Betrieb werden die verschiedenen Zustände in Form von Farbcodes gemäß Farbcodetabelle angezeigt.

Während der Inbetriebsetzung erfolgt die Anzeige gemäß Tabelle:

- Art. Nr. 0201022** LMO 39 (Blauer Punkt) für Komfort & Klassik
- Art. Nr. 0201020** LMO 39 (Blau-Grüner Punkt) für Exklusiv

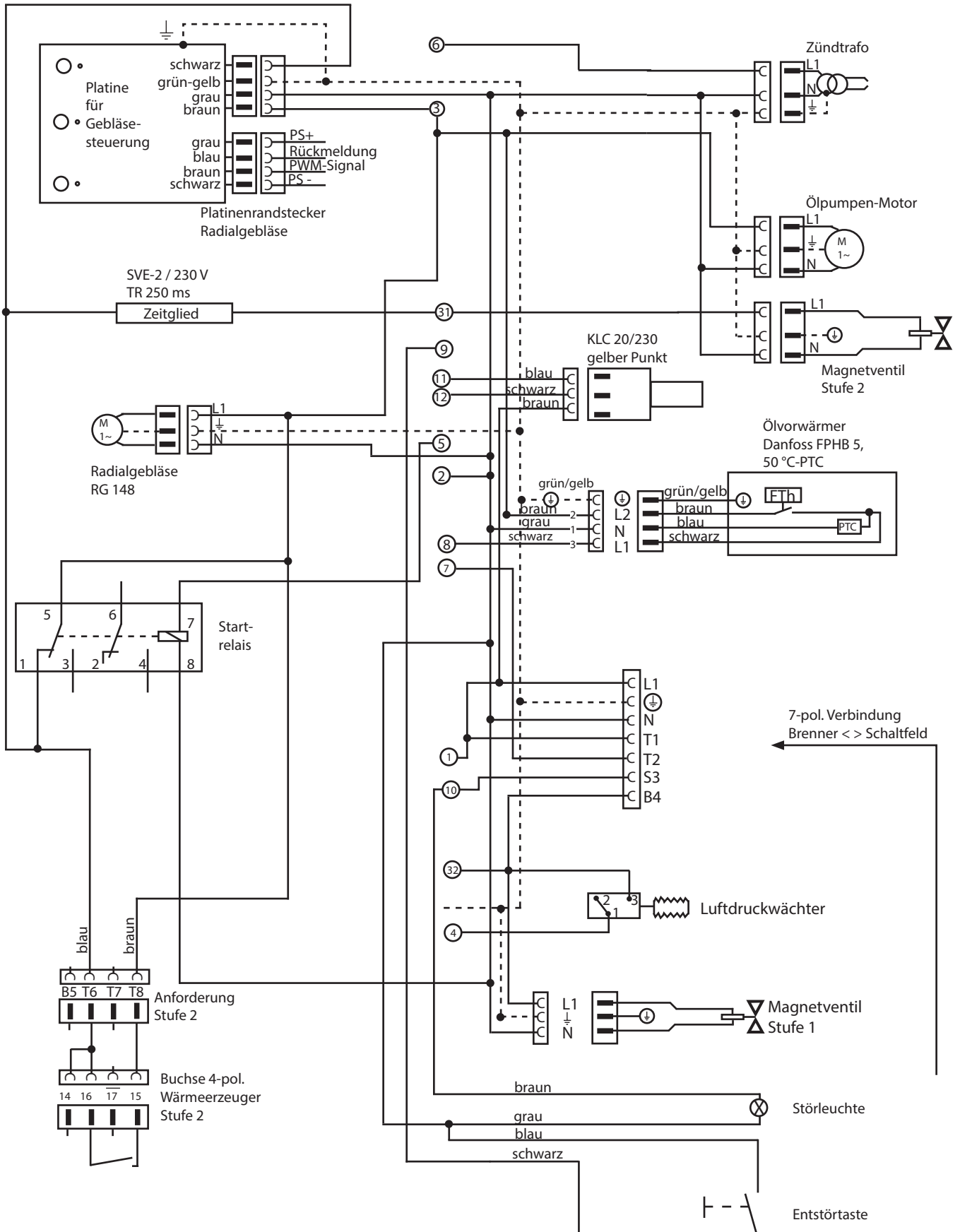
Farbcodetabelle der mehrfarbigen Signalleuchte (LED)		
Zustand	Farbcode	Farbe
Wartezeit, sonstige Wartezustände	○.....	AUS
Warten auf Öldruckwächterfreigabe Vorlüftung, Nachlüftung	●.....	Gelb
Zündphase, Zündung angesteuert	●○○●○○●○○●○○●○○●○○	Gelb blinkend
Betrieb, Flamme in Ordnung	□.....	Grün
Betrieb, Flamme schlecht	□○□○□○□○□○□○□○	Grün blinkend
Fremdlicht bei Brennerstart	□▲□▲□▲□▲□▲□▲□▲	Grün-rot
Unterspannung	●▲●▲●▲●▲●▲●▲●▲●▲	Gelb-rot
Störung, Alarm	▲.....	Rot
Störcode-Ausgabe, siehe Störcodetabelle	▲○▲○▲○▲○▲○▲○▲○	Rot blinkend
Interface-Diagnose	▲▲▲▲▲▲▲▲▲▲▲▲▲▲	Rotes Flackerlicht

Legende

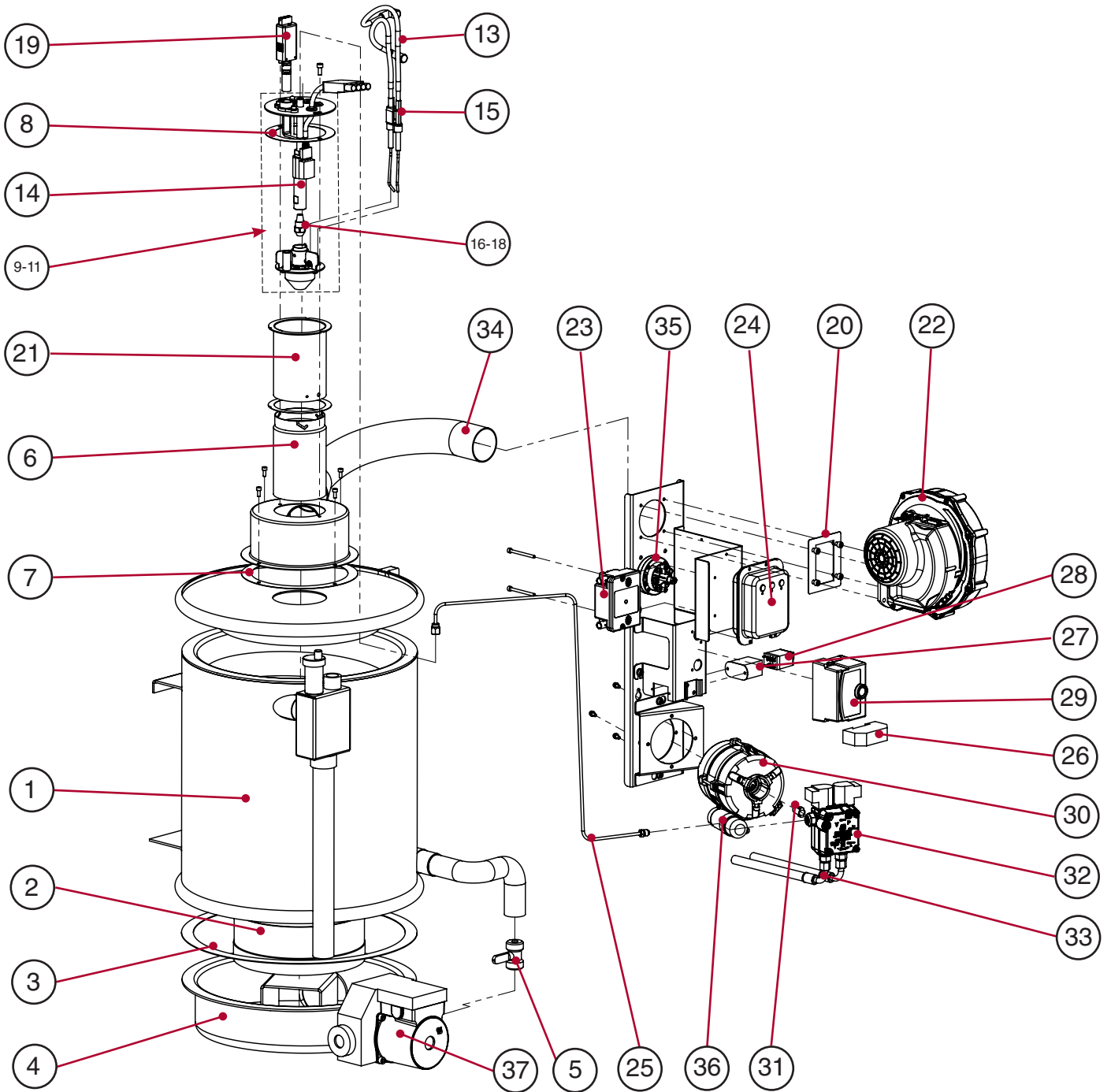
.....	Permanent	▲	Rot
○	AUS	●	Gelb
		□	Grün

Störcodetabelle		
Blinkcode rot der Signalleuchte (LED)	Alarm an Kl. 10	Mögliche Ursache
2 x blinken	EIN	Keine Flammenbildung am Ende der Sicherheitszeit - defekte oder verschmutzte Brennstoffventile - defekter oder verschmutzter Flammenfühler - schlechte Brennereinstellung, kein Brennstoff - defekte Zündeinrichtung
3 x blinken	EIN	Frei
4 x blinken	EIN	Fremdlicht beim Brennerstart
5 x blinken	EIN	Frei
6 x blinken	EIN	Frei
7 x blinken	EIN	Flammenabriss während des Betriebs zu häufig (Repetitionsbegrenzung) - defekte oder verschmutzte Brennstoffventile - defekter oder verschmutzter Flammenfühler - schlechte Brennereinstellung
8 x blinken	EIN	Zeitüberwachung Ölvorwärmer
9 x blinken	EIN	Frei
10 x blinken	AUS	Verdrahtungsfehler oder interner Fehler, Ausgangskontakte, sonstiger Fehler

Stromlaufplan



Ersatzteile



Pos.	Beschreibung	Art. Nr.
1	Kesselkörper mit Heizwendel	036173
2	Edelstahlbrennkammer-Einsatz	036200
3	Spannring	010020
4	Abgassammler mit Abgasanschluss	036174
5	Stömungswächter	036209
6	Flammenrohr	015120
7	Dichtung für Druckgehäuse	015128
8	Dichtung Düsenstockhalteplatte	015172
9	Mischpatrone für 8 - 14 kW	010046
10	Mischpatrone für 10 - 17 kW	010047
11	Mischpatrone für 13 - 21 kW	010049
13	Zündkabel mit Winkelbuchse (Satz)	0151530
14	Ölvorwärmer	015164
15	Zündelektrode Satz	015332
16	Ölbrennerdüse 8 - 14kW	022277
17	Ölbrennerdüse 10 - 17kW	022540
18	Ölbrennerdüse 13 - 21 kW	022541
19	Flackerlichtdetektor IRD axial rot	020068
20	Dichtung Gebläse-Luftführung	015125
21	Adapterrohr Ø 80x1,5x109 mm	015179
22	Radialgebläse	015112
23	Zündtrafo	010276
24	Gebläseregelung	015103
25	Öldruckrohr	010090
26	Schaltverzögerer	070530
27	Adapter - Befestigungsflansch	070518
28	Relais	070519
29	Steuergerät Ausführung blau für Komfort / Klassik	0201022
29	Steuergerät Ausführung blau-grün für Exklusiv	0221020
30	Motor für die Ölpumpe	0151385
31	Kupplung Motor-Ölpumpe	010292
32	Ölpumpe	011757
33	Heizölschlauch 1,2 m lang (Set)	0414140
34	Luftansaugschlauch	010674
35	Luftdruckwächter	031432
36	Kondensator Ölpumpe	010294
37	Umwälzpumpe	0753112
	Alpha 1	075310
38	Kesselschaltfeld	070317
39	Plattenwärmetauscher	036481
40	Ausdehnungsgefäß	210213
41	Kondensatpumpe	7000110

Kesselschaltfeldregler

Übersicht

- » 2 Heizkreise (grün und rot, jeweils mit Pumpe U und Mischer M)
- » Warmwasservorrangschaltung (L)
- » Schaltkreis für Zirkulationspumpe
- » 1 Kesselkreispumpe UW (gleichzeitig WW-Ladepumpe)
- » Legionellenschutzschaltung (On/Off)
- » Absenkbetrieb, reduziert oder Off (Außentemperaturabhängig)
- » Solarregler
- » Fernbedienung für 2 Heizkreise (Option)
- » Für beide Heizkreise ist eine Fernbedienung nachrüstbar

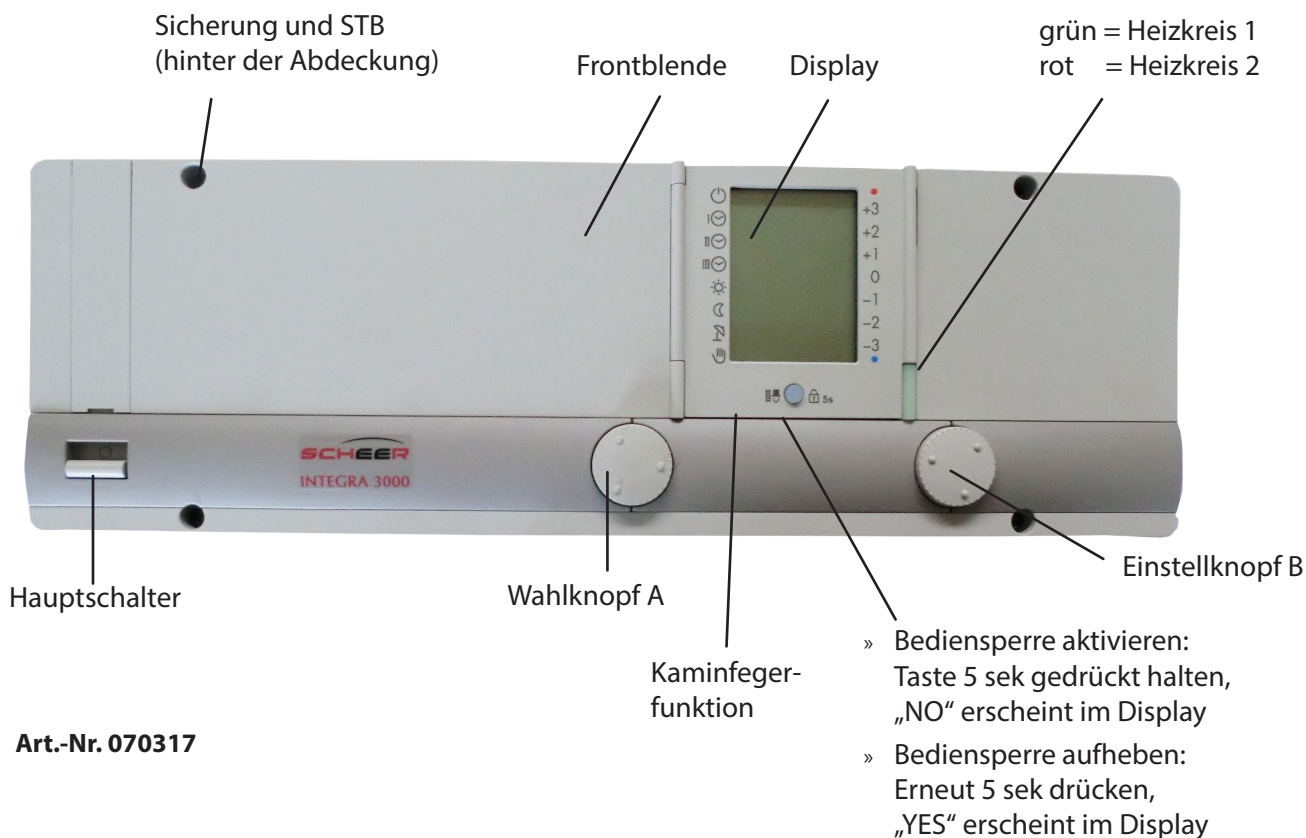
Im Rahmen dieser Anleitung werden nach der Beschreibung des Aufbaus und der Anzeige die grundlegenden Funktionen und Einstellungen

- » Einstellung von Uhrzeit und Datum,
- » Anpassung der Heizkurvensteilheit und
- » Einstellen der Heiz-Automatikprogramme

dargestellt. Für weitere Hinweise wird auf die zusätzliche Bedienungsanweisung des Kesselschaltfeld-Reglers IT 5711 OGZ hingewiesen. Sie liegt dem Gerät bei.

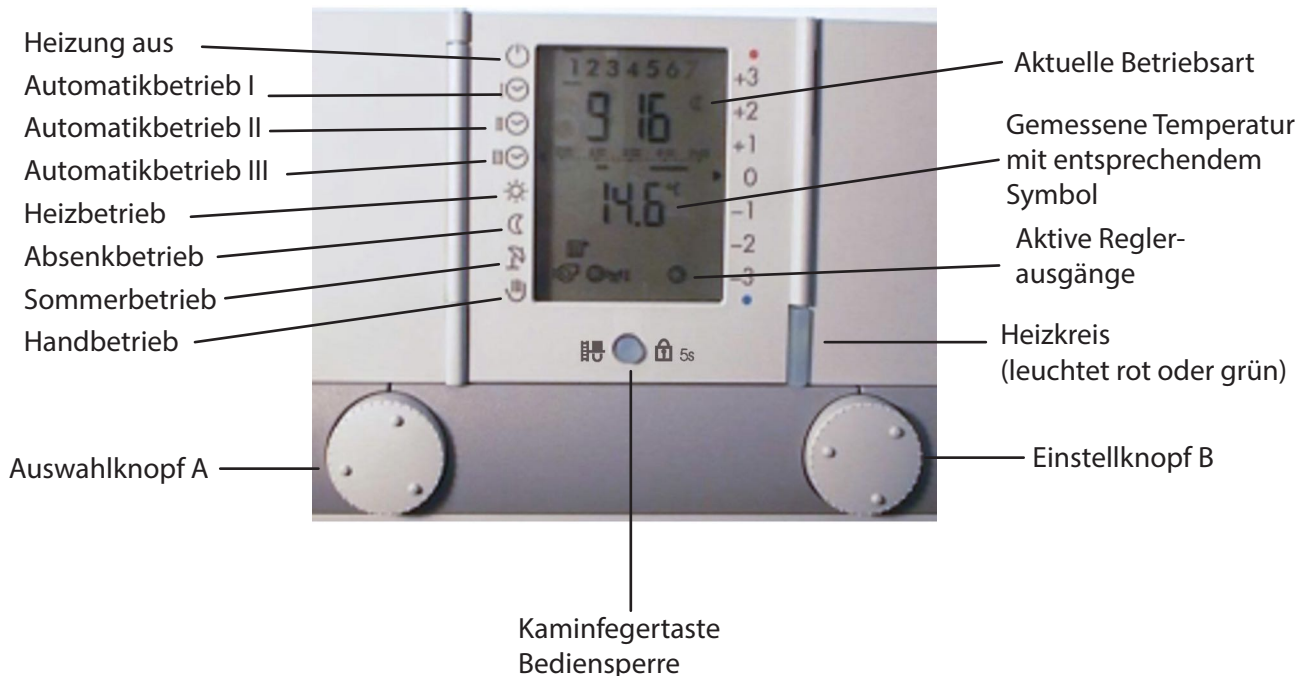
Umschalttaste der Heizkreise

grün = Heizkreis 1
rot = Heizkreis 2

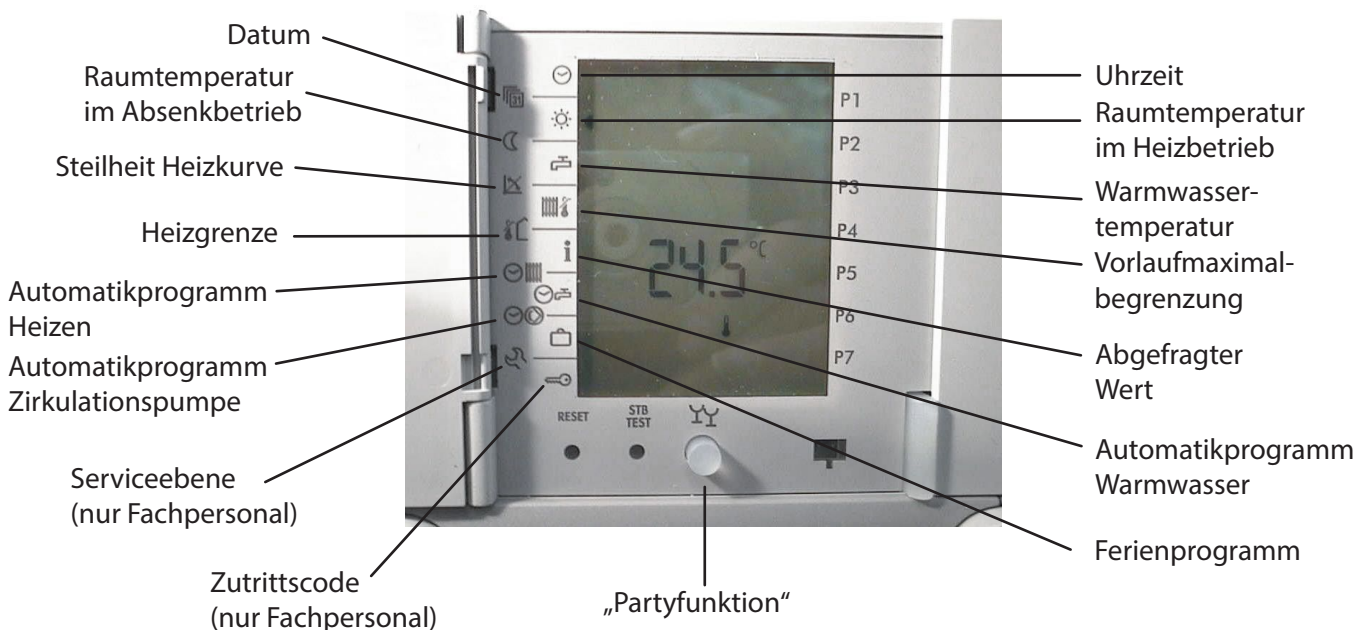


Art.-Nr. 070317

Das Schaltfeld bei geschlossener Frontblende

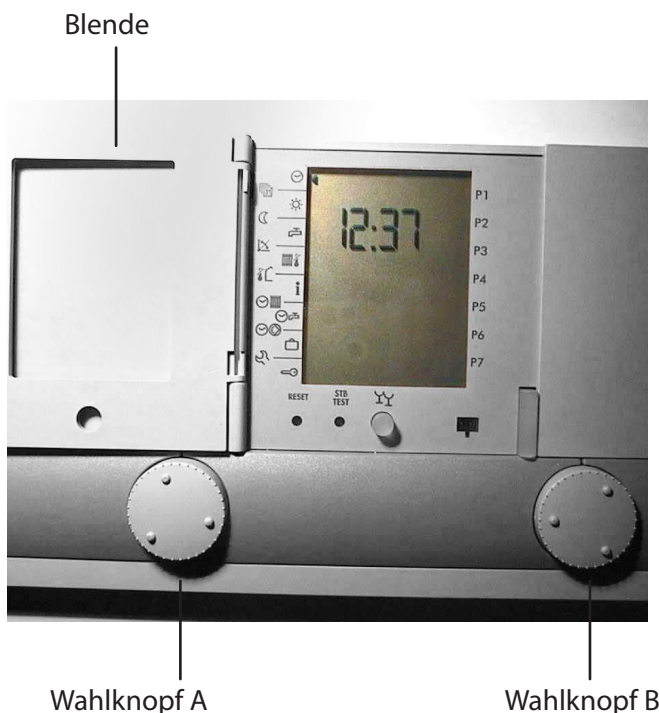


Das Schaltfeld bei geöffneter Frontblende



Uhrzeit einstellen

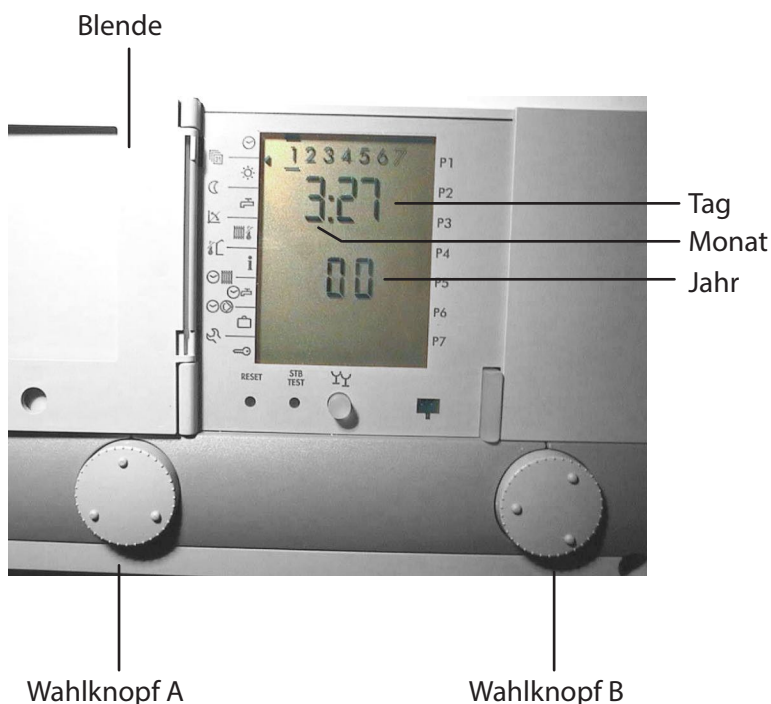
- » Blende öffnen
- » Mit Wahlknopf **A** Cursor auf Symbol des **Kalenders** stellen
- » Mit Einstellknopf **B** Datum einstellen (durch mehrfaches Drehen, vor- oder rückwärts, schnelles Drehen beschleunigt die Einstellung)
- » Blende schließen (oder mit Wahlknopf **A** andere Funktion wählen)
Die Einstellung wird gültig



Hinweis: Die Umstellung Sommerzeit/Winterzeit erfolgt automatisch.

Datum einstellen

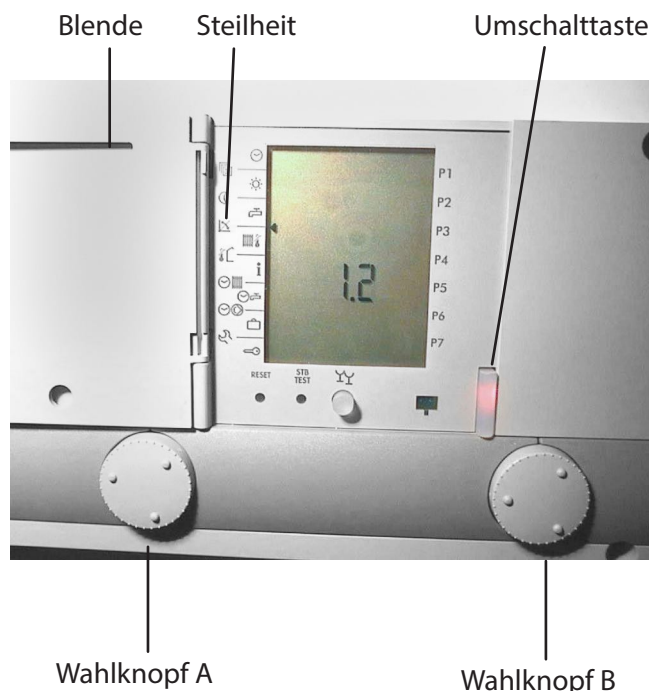
- » Blende öffnen
- » Mit Wahlknopf **A** Cursor auf Symbol des **Kalenders** stellen
- » Mit Einstellknopf **B** Datum einstellen (durch mehrfaches Drehen, vor- oder rückwärts, schnelles Drehen beschleunigt die Einstellung)
- » Blende schließen (oder mit Wahlknopf **A** andere Funktion wählen)
Die Einstellung wird gültig



Hinweis: Mit der Einstellung des Datums wird der Wochentag markiert
(1 = Montag ... 7 = Sonntag)

Heizkurvensteilheit anpassen

- » Blende öffnen
- » Mit Umschalttaste Heizkreis wählen
- » Mit Wahlknopf **A** Cursor auf Symbol für die Steilheit stellen
- » Mit Einstellknopf **B** Steilheit der Heizkurve einstellen
Der Einstellbereich liegt zwischen 0,0 und 5,0 in Schritten von 0,1
- » Blende schließen
(oder mit Wahlknopf **A** andere Funktion wählen)



Kleinere Anpassungen der Steilheit durch den Benutzer		
Bei Außentemperatur am Tag	Raumtemperatur	
	zu gering	zu hoch
+ 5 bis + 15 °C	Steilheit 0,2 kleiner, Behaglichkeit + 1	Steilheit 0,2 höher, Behaglichkeit - 1
- 20 bis + 5 °C	Steilheit 0,2 höher	Steilheit 0,2 kleiner

Die Standardprogramme in der Übersicht

P1 = Programm 1, Wohnhaus Normalprogramm (Werkseinstellung)

Tagesblöcke		Raumheizung	
Wochentag	Markierte Tage	Ein	Abgesenkt
Mo - Fr	1 - 5	6:00	22:00
Sa - So	6 - 7	7:00	23:00

P3 = Programm 3, Gewerbe- und Industriegebäude (Werkseinstellung)

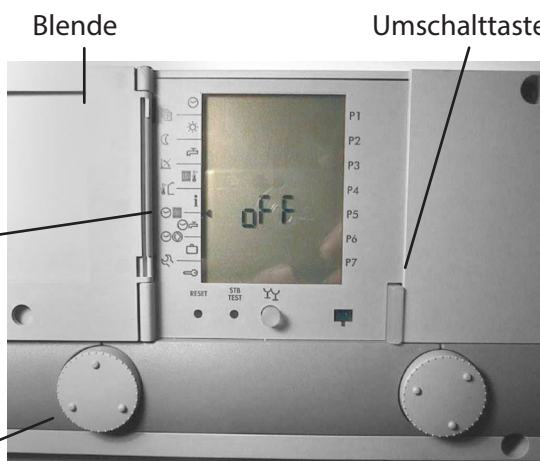
Tagesblöcke		Raumheizung	
Wochentag	Markierte Tage	Ein	Abgesenkt
Mo - Fr	1 - 5	6:00	19:00
Sa - So	6 - 7	AUS	AUS

P2 = Programm 2, Wohnhaus mit Absenkung während der Arbeitstage (Werkseinstellung)

Tagesblöcke		Raumheizung	
Wochentag	Markierte Tage	Ein	Abgesenkt
Mo - Do	1 - 4	6:00	8:00
		15:30	22:00
Fr	5	6:00	8:00
		15:30	23:00
Sa	6	7:00	23:00
So	7	7:00	22:00

Heiz-Automatikprogramme einstellen

- » Blende öffnen
- » Mit Umschalttaste Heizkreis wählen
- » Mit Wahlknopf **A** Cursor auf Symbol **Uhr + Heizkörper** einstellen. „off“ wird angezeigt



Wahlknopf A

- » Mit Einstellknopf **B** Automatikprogramm wählen (im Beispiel P2)



Einstellknopf B

- » Wahlknopf **A** eine Rasterstellung im Uhrzeigersinn drehen. Ein zweiter Cursor blinkt beim Symbol „i“. Angezeigt wird die Einschaltzeit der ersten aktuellen Heizperiode der Woche



Wahlknopf A

- » Tagesblock/Wochentag u. Zeit wählen
- » Wahlknopf **A** eine Rasterstellung im Uhrzeigersinn drehen, bis der **Doppelpunkt** in der Zeitanzeige und der zweite Cursor beim Symbol **Uhr** blinken



Wahlknopf A

..... Hinweis: Perioden ohne Anzeigesegmente = Absenkbetrieb

Heiz-Automatikprogramme einstellen

- » Einstellknopf **B** drehen bis der gewünschte Tagesblock bzw. Wochentag markiert ist und die blinkende Zeitmarke auf der gewünschten Schaltzeit steht. Das Verschieben geschieht in Schritten von 15 Minuten

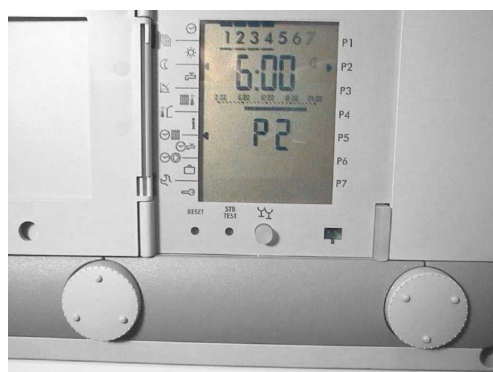


.....
 Hinweis: Beim Drehen des Einstellknopfes bewegt sich die blinkende Einstellmarke nach rechts oder links.

- » Heizbetrieb einstellen
- » Wahlknopf **A** eine Raststellung im Uhrzeigersinn drehen, bis der zweite Cursor beim Symbol „**Sonne**“ blinkt
- » Durch Drehen des Einstellknopfes **B** werden im Balken schwarze Segmente (= Heizbetrieb= eingefügt



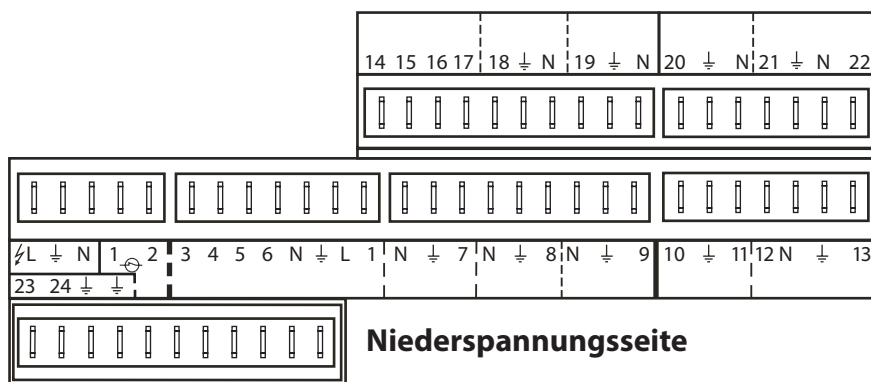
- » Absenkbetrieb einstellen
- » Wahlknopf **A** eine Rasterstellung im Uhrzeigersinn drehen, bis der zweite Cursor beim Symbol „**Mond**“ blinkt
- » Durch Drehen des Einstellknopfes **B** werden im Balken vorhandene schwarze Segmente gelöscht



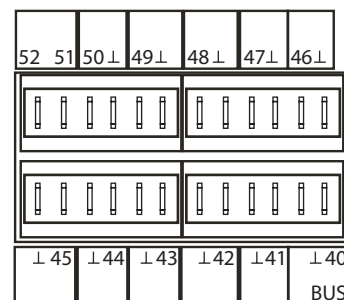
- » Warmwasserbereitung freigeben
- » Wahlknopf **A** eine Rasterstellung im Uhrzeigersinn drehen, bis der zweite Cursor beim Symbol „**Wasserhahn**“ blinkt
- » Mit dem Einstellknopf **B** einstellen:
on = Warmwasserbereitung gemäß eingestelltem Heizautomatikprogramm **und** Warmwasserautomatikprogramm freigegeben
off = Warmwasserbereitung erfolgt **nur** gemäß besonderem Warmwasserautomatikprogramm



Schaltfeld Belegungsplan



Niederspannungsseite



Fühlerseite

ST-Nr.	Bez.	Display	Beschreibung	Relais
L N	Netz		Netzanschluss 230 VAC	
1 & 2	SK	Erl	Sicherheitskette Wärmeerzeuger, potentialfrei	
3	B1	Erl	Wärmeerzeuger I, Stufe 1	A 1
4			3 = Betriebsmeldung Stufe 1	
5			4 = Störmeldung Brenner	
6			5 - 6 = Relais Wärmeerzeuger Stufe 1	
L1			L1 = Relais über STB	
7	L		Ausgang Phase Warmwasserfunktion	A 2
8	Uw1		Ausgang Phase Pumpe Wärmeerzeuger I, GRÜN	A 3
9	U1		Ausgang Phase Heizkreispumpe Heizkreis I, GRÜN	A 4
10,11	STB1		Sicherheitstemperaturbegrenzer Heizkreispumpe Heizkreis I, GRÜN	
12	M1		Ausgang Mischer Heizkreis I, GRÜN	A 5
13			12 = Mischer ZU 13 = Mischer AUF	A 6
14-17	B2		16 - 15 Wärmeerzeuger I Stufe 2, GRÜN	A 12
18	C		Ausgang Phase Zirkulationspumpe	A 11
19	S		Ausgang Phase Solarpumpe	A 10
20	U2		Ausgang Phase Heizkreispumpe Heizkreis II, ROT	A 9
21	M2		Ausgang Mischer I Heizkreis, ROT	A 7
22			22 = Mischer ZU 23 = Mischer AUF	A 8
23, 24	Not		Heizungsnotschalter, potentialfrei	
PE	PE		Zusatzerde	
40	eBUS		eBUS	
41	TKV1		Wärmeerzeuger I Fühler, GRÜN	
42	TB		Warmwasserfühler	
43	TA		Aussenfühler	
44	TV1		Vorlauffühler Heizkreis I, GRÜN	
45	SW		Sollwerteingang analog, 0-10 V (0-100°C)	
46	TKO		Kollektorfühler bei Solaranwendung	
46	TBU		Speicher UNTEN bei Solaranwendung über eBUS	
47	TPM		Pufferfühler MITTE je nach Solaranwendung	
48	TBU		Speicher UNTEN bei Solaranwendung	
48	TPU		Pufferfühler UNTEN bei Solaranwendung	
49	TBO		Pufferfühler OBEN	
49	Tkx		Gemeinsamer Vorlauffühler	ACHTUNG: Masse für Fühlerstecker 51 und 52 bei Fühlerstecker 50 abnehmen!!
50	TKR1		Rücklauffühler I, GRÜN	
51	TKV2		Wärmeerzeuger II Fühler, ROT	
52	TV2		Vorlauffühler Heizkreis II, ROT	
M	M		Masse	

Parameterliste

KHZ Komfort mit Brauchwasserbereitung - Gleitender Betrieb mit 3-Wege-Ventil

Nur für den geschulten Fachmann!!

Die genaue Beschreibung der Parameter ist der beiliegenden Anleitung des Kesselschaltfeldreglers zu entnehmen.

Parameter	Bedeutung	Einstellung	Parameter	Bedeutung	Einstellung
Raumtemperaturregler			Solar- und Speicherfunktion		
1-0	Betriebswahl Heizung	Pr.1	8-0	Puffer Minimaltemp.	0.0 °C
1-1	Behaglichkeit	+/- 3. OK	8-1	TKO Differenz EIN	15.0 K
2-2	Sollwert Raumtemperatur Heizen Tag normal	20.0 °C	8-2	TKO Differenz AUS	5.0 K
2-3	Sollwert Raumtemperatur Heizen Nacht	15.0 °C	8-3	Solareinbindung	0
2-4	Festwert Brauchwassertemperatur	55.0 °C	8-4	Puffer aktiv	0
2-5	Steilheit Vorlaufkennlinie	0.8	8-5	Kollektorschutz	off
2-6	Tvmax	65.0 °C	8-6	Solare Nennleistung	6.0 kW
2-7	Heizgrenze bei Tagbetrieb	20.0 °C	8-7	Delta Puffer Bei Solar aktiv	10.0 K
3-0	Raumschutztemperatur	10.0 °C	8-8	TBW Min. (Solar)	40.0 °C
3-1	Fusspunkttemperatur	35.0 °C	8-9	TBW Max. (Solar)	90.0 °C
3-2	Heizgrenze Absenkbetrieb	15.0 °C	WEZ-Einstellungen		
3-5	WE Leistungsregelung abschalten	on	9-0	WEZ Typ	1
3-6	Startoptimierung Vorhaltezeit	0.0 min	9-1	eBUS Adresse WEZ	11
3-7	Raumtemperatur - Kompensation	0	9-2	Einschaltverzögerung 1. WEZ	0.0 min
3-8	Vorlauftemperatur-Sollwert abhängige Heizgrenze	-10.0 K	9-3	Minimale Betriebsdauer	0.0 min
3-9	Legionellenschutzfunktion	0	9-4	Pumpen-Nachlaufzeit Kessel-	2.0 min
---	Fusspunkt Vorlaufkennlinie: TA	20.0 °C	kreispumpe		
---	Partydauer	3 Std	9-5	Minimale Stillstandzeit, Taktsperre	5.0 min
Globale Einstellungen			9-6	P-Bereich Kesselvorlaufregler	-6.0
4-0	Fühlerkonfiguration speichern	off	9-7	Vorhaltezeit Kesselvorlaufregler	0.0 s
4-1	Zeitkonstante für Außentemperaturmitteilung	0.0 h	9-8	Modulationssperre	3.0 min
4-2	Funktion Sollwerteingang	0	10-0	WEZ Maximaltemperatur	75.0 °C
4-4	Anlage-Hauptregler/Folgeregler	2	10-1	Ausschalteschwelle	6.0 K
4-6	Multifunktionsausgang 2	1	Kesselvorlauftemp.		
4-7	Sequenzwechsel Flag	0	10-2	Kesselschutzfunktion	0
4-8	Kaminfeder Konfiguration	2	10-3	Funktion Uw bei WEZ-Schutzbetrieb	16
Brauchwasserbereitung			10-4	Minimale Kesseltemp.	0.0 °C
5-0	Schaltdifferenz Brauchwasserbereitung	5.0 K	10-5	WEZ-Überhöhung zu Tkmin	5.0 K
5-1	Temperaturüberhöhung Brauchwasserbereitung	15.0 K	10-6	Tkmin dauernd aktiv	off
5-2	Brauchwasser-Vorrang	off	10-7	Xp Schutzregelung	5.0 K
5-3	Nachlaufzeit Brauchwasserbereitung	3.0 min	10-8	Tv Schutzregelung	6.0 s
5-4	Legionellenschutztemperatur	60.0 °C	10-9	Fühlerzuordnung	0
5-5	Funktionsweise Ladepumpennachlauf	0	11-0	Bedingte WEZ Sperre	0
5-7	Stellglied Brauchwasserbereitung	on	11-1	Außentemperatursperre TAW	50.0 °C
5-9	Min. Fehlerdauer für Brauchwasser Störmeldung	0.0 h	11-2	Leistungszwang Funktion	2
WM-Einstellungen			11-3	Diff. Leistungszwang Tkmax	5.0 K
6-0	Brauchwasser Ladeleistung	15.0 kW	11-4	Betriebsstunden zurückstellen	off
6-1	Puffer, Heiz- Ladeleistung	15.0 kW	11-6	Abschaltdifferenz TKV/TKR FSK	0.0 K
6-2	Puffer, WEZ Überhöhung	5.0 °C	11-7	eBus Zieladresse Brennerautomat	0
6-3	Puffer Offset TPM aus	0.0 °C	11-8	ADC Nummer für WEZ Rücklauffühler	15
6-5	TBVSoll Überhöhung	5.0 °C	11-9	ADC Nummer für WEZ Vorlauffühler	4
6-6	Xp WEZ Manager	10.0 K	WEZ-Kaskadenfunktion		
6-7	Tn WEZ Manager	0.0 min	12-0	WEZ 1 Zieladresse	11
6-8	Tv WEZ Manager	5.0 s	12-1	WEZ Steuerbefehl	1
Heizkreisregelung			12-2	Kessel Nennleistung	100.0 kW
7-0	Heizkreistyp	2	12-3	Minimale Kesselleistung	100 %
7-1	Überhöhung WEZ-Temperatur in Bezug auf	8.0 K	12-4	Einschaltleistung Folge WEZ	80
Vorlauftemperatur-Sollwert			12-5	WEZ Folgewechsel	0
7-2	Minimale Vorlauftemperatur	0.0 °C	<div style="border: 2px solid blue; padding: 5px;"> <p>ACHTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Fehleinstellungen können zu Fehlverhalten oder Beeinträchtigung der Lebensdauer der Heizungsanlage führen! Die „fett“ gedruckten Parameter der Ebenen 6, 7 und 9 dürfen in keinem Fall (vzw. nur nach Rücksprache mit dem Hersteller) verändert werden! </div>		
7-3	Pumpennachlauf Heizkreis	3.0 min			
7-4	Proportional Bereich Mischer	10.0 K			
7-5	Nachstellzeit Raumregler	0.0 min			
7-6	Frostgrenze	2.0 °C			
7-7	Min. Fehlerdauer für Vorlauf-Störmeldung	0.0 h			

KHZ Exklusiv mit Plattenwärmetauscher und Mischerbetrieb

Nur für den geschulten Fachmann!!

Die genaue Beschreibung der Parameter ist der beiliegenden Anleitung des Kesselschaltfeldreglers zu entnehmen.

Parameter	Bedeutung	Einstellung	Parameter	Bedeutung	Einstellung
Raumtemperaturregler			Solar- und Speicherfunktion		
1-0	Betriebswahl Heizung	Pr.1	8-0	Puffer Minimaltemp.	0.0 °C
1-1	Behaglichkeit	+/- 3. OK	8-1	TKO Differenz EIN	15.0 K
2-2	Sollwert Raumtemperatur Heizen Tag normal	20.0 °C	8-2	TKO Differenz AUS	5.0 K
2-3	Sollwert Raumtemperatur Heizen Nacht	15.0 °C	8-3	Solareinbindung	0
2-4	Festwert Brauchwassertemperatur	55.0 °C	8-4	Puffer aktiv	0
2-5	Steilheit Vorlaufkennlinie	0.8	8-5	Kollektorschutz	off
2-6	Tvmax	65.0 °C	8-6	Solare Nennleistung	6.0 kW
2-7	Heizgrenze bei Tagbetrieb	20.0 °C	8-7	Delta Puffer Bei Solar aktiv	10.0 K
3-0	Raumschutztemperatur	10.0 °C	8-8	TBW Min. (Solar)	40.0 °C
3-1	Fusspunkttemperatur	35.0 °C	8-9	TBW Max. (Solar)	90.0 °C
3-2	Heizgrenze Absenkbetrieb	15.0 °C	WEZ-Einstellungen		
3-5	WE Leistungsregelung abschalten	on	9-0	WEZ Typ	1
3-6	Startoptimierung Vorhaltezeit	0.0 min	9-1	eBUS Adresse WEZ	11
3-7	Raumtemperatur - Kompensation	0	9-2	Einschaltverzögerung 1. WEZ	0.0 min
3-8	Vorlauftemperatur-Sollwert abhängige Heizgrenze	-10.0 K	9-3	Minimale Betriebsdauer	0.0 min
3-9	Legionellenschutzfunktion	0	9-4	Pumpen-Nachlaufzeit Kessel- kreispumpe	2.0 min
---	Fusspunkt Vorlaufkennlinie: TA	20.0 °C	9-5	Minimale Stillstandzeit, Taktsperre	0.0 min
---	Partydauer	3 Std	9-6	P-Bereich Kesselvorlaufregler	-12.0
Globale Einstellungen			9-7	Vorhaltezeit Kesselvorlaufregler	5.0 s
4-0	Fühlerkonfiguration speichern	off	9-8	Modulationssperre	0.0 min
4-1	Zeitkonstante für Außentemperaturmitteilung	0.0 h	10-0	WEZ Maximaltemperatur	75.0 °C
4-2	Funktion Sollwerteingang	0	10-1	Ausschalteschwelle Kesselvorlauftemp.	20.0 K
4-4	Anlage-Hauptregler/Folgeregler	2	10-2	Kesselschutzfunktion	4
4-6	Multifunktionsausgang 2	1	10-3	Funktion Uw bei WEZ-Schutzbetrieb	16
4-7	Sequenzwechsel Flag	0	10-4	Minimale Kesseltemp.	0.0 °C
4-8	Kaminfeder Konfiguration	2	10-5	WEZ-Überhöhung zu Tkmin	5.0 K
Brauchwasserbereitung			10-6	Tkmin dauernd aktiv	off
5-0	Schaltdifferenz Brauchwasserbereitung	2.0 K	10-7	Xp Schutzregelung	5.0 K
5-1	Temperaturüberhöhung Brauchwasserbereitung ..	30.0 K	10-8	Tv Schutzregelung	6.0 s
5-2	Brauchwasser-Vorrang	off	10-9	Fühlerzuordnung	0
5-3	Nachlaufzeit Brauchwasserbereitung	5.0 min	11-0	Bedingte WEZ Sperre	0
5-4	Legionellenschutztemperatur	60.0 °C	11-1	Außentemperatursperre TAW	50.0 °C
5-5	Funktionsweise Ladepumpennachlauf	0	11-2	Leistungszwang Funktion	0
5-7	Stellglied Brauchwasserbereitung	off	11-3	Diff. Leistungszwang Tkmax	5.0 K
5-9	Min. Fehlerdauer für Brauchwasser Störmeldung ..	0.0 h	11-4	Betriebsstunden zurückstellen	off
WM-Einstellungen			11-6	Abschaltdifferenz TKV/TKR FSK	0.0 K
6-0	Brauchwasser Ladeleistung	100 kW	11-7	eBus Zieladresse Brennerautomat	0
6-1	Puffer, Heiz- Ladeleistung	100 kW	11-8	ADC Nummer für WEZ Rücklauffühler	15
6-2	Puffer, WEZ Überhöhung	5.0 °C	11-9	ADC Nummer für WEZ Vorlauffühler	4
6-3	Puffer Offset TPM aus	0.0 °C	WEZ-Kaskadenfunktion		
6-5	TBVSoll Überhöhung	5.0 °C	12-0	WEZ 1 Zieladresse	11
6-6	Xp WEZ Manager	10.0 K	12-1	WEZ Steuerbefehl	1
6-7	Tn WEZ Manager	0.0 min	12-2	Kessel Nennleistung	100.0 kW
6-8	Tv WEZ Manager	5.0 s	12-3	Minimale Kesselleistung	100 %
Heizkreisregelung			12-4	Einschaltleistung Folge WEZ	80
7-0	Heizkreistyp	0	12-5	WEZ Folgewechsel	0
7-1	Überhöhung WEZ-Temperatur in Bezug auf	5.0 K	<div style="border: 2px solid blue; padding: 5px;"> <p>ACHTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Fehleinstellungen können zu Fehlverhalten oder Beeinträchtigung der Lebensdauer der Heizungsanlage führen! Die „fett“ gedruckten Parameter der Ebenen 6, 7 und 9 dürfen in keinem Fall (vzw. nur nach Rücksprache mit dem Hersteller) verändert werden! </div>		
	Vorlauftemperatur-Sollwert				
7-2	Minimale Vorlauftemperatur	3.0 °C			
7-3	Pumpennachlauf Heizkreis	2.0 min			
7-4	Proportional Bereich Mischer	30.0 K			
7-5	Nachstellzeit Raumregler	0.0 min			
7-6	Frostgrenze	2.0 °C			
7-7	Min. Fehlerdauer für Vorlauf-Störmeldung	0.0 h			

KHZ Klassik- Heizbetrieb - Gleitender Betrieb

Nur für den geschulten Fachmann!!

Die genaue Beschreibung der Parameter ist der beiliegenden Anleitung des Kesselschaltfeldreglers zu entnehmen.

Parameter	Bedeutung	Einstellung	Parameter	Bedeutung	Einstellung
Raumtemperaturregler			Solar- und Speicherfunktion		
1-0	Betriebswahl Heizung	Pr.1	8-0	Puffer Minimaltemp.	0.0 °C
1-1	Behaglichkeit	+/- 3. OK	8-1	TKO Differenz EIN	15.0 K
2-2	Sollwert Raumtemperatur Heizen Tag normal	20.0 °C	8-2	TKO Differenz AUS	5.0 K
2-3	Sollwert Raumtemperatur Heizen Nacht	15.0 °C	8-3	Solareinbindung	0
2-4	Festwert Brauchwassertemperatur	10.0 °C	8-4	Puffer aktiv	0
2-5	Steilheit Vorlaufkennlinie	0.8	8-5	Kollektorschutz	off
2-6	Tvmax	65.0 °C	8-6	Solare Nennleistung	6.0 kW
2-7	Heizgrenze bei Tagbetrieb	20.0 °C	8-7	Delta Puffer Bei Solar aktiv	10.0 K
3-0	Raumschutztemperatur	10.0 °C	8-8	TBW Min. (Solar)	40.0 °C
3-1	Fusspunkttemperatur	35.0 °C	8-9	TBW Max. (Solar)	90.0 °C
3-2	Heizgrenze Absenkbetrieb	15.0 °C	WEZ-Einstellungen		
3-5	WE Leistungsregelung abschalten	on	9-0	WEZ Typ	1
3-6	Startoptimierung Vorhaltezeit	0.0 min	9-1	eBUS Adresse WEZ	11
3-7	Raumtemperatur - Kompensation	0	9-2	Einschaltverzögerung 1. WEZ	0.0 min
3-8	Vorlauftemperatur-Sollwert abhängige Heizgrenze	-10.0 K	9-3	Minimale Betriebsdauer	0.0 min
3-9	Legionellenschutzfunktion	0	9-4	Pumpen-Nachlaufzeit Kessel- kreispumpe	2.0 min
---	Fusspunkt Vorlaufkennlinie: TA	20.0 °C	9-5	Minimale Stillstandzeit, Taktsperre	3.0 min
---	Partydauer	3 Std	9-6	P-Bereich Kesselvorlaufregler	-6.0
Globale Einstellungen			9-7	Vorhaltezeit Kesselvorlaufregler	0.0 s
4-0	Fühlerkonfiguration speichern	off	9-8	Modulationssperre	3.0 min
4-1	Zeitkonstante für Außentemperaturmitteilung	0.0 h	10-0	WEZ Maximaltemperatur	75.0 °C
4-2	Funktion Sollwerteingang	0	10-1	Ausschalteschwelle Kesselvorlauftemp.	0.0 K
4-4	Anlage-Hauptregler/Folgeregler	2	10-2	Kesselschutzfunktion	0
4-6	Multifunktionsausgang 2	1	10-3	Funktion Uw bei WEZ-Schutzbetrieb	16
4-7	Sequenzwechsel Flag	0	10-4	Minimale Kesseltemp.	0.0 °C
4-8	Kaminfeder Konfiguration	2	10-5	WEZ-Überhöhung zu Tkmin	5.0 K
Brauchwasserbereitung			10-6	Tkmin dauernd aktiv	off
5-0	Schaltdifferenz Brauchwasserbereitung	5.0 K	10-7	Xp Schutzregelung	5.0 K
5-1	Temperaturüberhöhung Brauchwasserbereitung ..	15.0 K	10-8	Tv Schutzregelung	6.0 s
5-2	Brauchwasser-Vorrang	off	10-9	Fühlerzuordnung	0
5-3	Nachlaufzeit Brauchwasserbereitung	0.0 min	11-0	Bedingte WEZ Sperre	0
5-4	Legionellenschutztemperatur	60.0 °C	11-1	Außentemperatursperre TAW	50.0 °C
5-5	Funktionsweise Ladepumpennachlauf	0	11-2	Leistungszwang Funktion	2
5-7	Stellglied Brauchwasserbereitung	on	11-3	Diff. Leistungszwang Tkmax	5.0 K
5-9	Min. Fehlerdauer für Brauchwasser Störmeldung ..	0.0 h	11-4	Betriebsstunden zurückstellen	off
WM-Einstellungen			11-6	Abschaltdifferenz TKV/TKR FSK	0.0 K
6-0	Brauchwasser Ladeleistung	0.0 kW	11-7	eBus Zieladresse Brennerautomat	0
6-1	Puffer, Heiz- Ladeleistung	0.0 kW	11-8	ADC Nummer für WEZ Rücklauffühler	15
6-2	Puffer, WEZ Überhöhung	5.0 °C	11-9	ADC Nummer für WEZ Vorlauffühler	4
6-3	Puffer Offset TPM aus	0.0 °C	WEZ-Kaskadenfunktion		
6-5	TBVSoll Überhöhung	5.0 °C	12-0	WEZ 1 Zieladresse	11
6-6	Xp WEZ Manager	10.0 K	12-1	WEZ Steuerbefehl	1
6-7	Tn WEZ Manager	0.0 min	12-2	Kessel Nennleistung	100.0 kW
6-8	Tv WEZ Manager	5.0 s	12-3	Minimale Kesselleistung	100 %
Heizkreisregelung			12-4	Einschaltleistung Folge WEZ	80
7-0	Heizkreistyp	2	12-5	WEZ Folgewechsel	0
7-1	Überhöhung WEZ-Temperatur in Bezug auf	0.0 K			
	Vorlauftemperatur-Sollwert				
7-2	Minimale Vorlauftemperatur	0.0 °C			
7-3	Pumpennachlauf Heizkreis	3.0 min			
7-4	Proportional Bereich Mischer	10.0 K			
7-5	Nachstellzeit Raumregler	0.0 min			
7-6	Frostgrenze	2.0 °C			
7-7	Min. Fehlerdauer für Vorlauf-Störmeldung	0.0 h			

ACHTUNG

- Fehleinstellungen können zu Fehlverhalten oder Beeinträchtigung der Lebensdauer der Heizungsanlage führen!
- Die „fett“ gedruckten Parameter der Ebenen 6, 7 und 9 dürfen in keinem Fall (vzw. nur nach Rücksprache mit dem Hersteller) verändert werden!

Konformitätserklärung für die ALUCondens KHZ

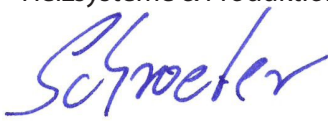
Produktart Product Category	Heizkessel mit integriertem Ölgebläsebrenner in DUO-Blockbauweise (Unit, Ausführung 2-stufig)
Handelsbezeichnung Trade Mark	Heizkessel für flüssige Brennstoffe
Produkt-ID-Nummer Product ID Number	CE-0032 BQ KD 1930
Bauart Construction Type	Brennwertkessel
Typ, Ausführung Type, Model	Öltherme® ALUCondens Nennwärmeleistung 8 bis 22 kw, für Heizöl EL schwefelarm
Prüfgrundlagen Basis of type examination	Richtlinien 92/42/EWG, DIN EN 304:06/1998 und DIN EN 267:09/1999
Prüflaboratorium Laboratory	TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG Prüfstelle für Feuerungsanlagen
Überwachung Surveillance Procedure	Prüfung der Konformität mit der zugelassenen Bauart nach Modul B, Anhang III der Richtlinie 92/42/EWG

Wir erklären hiermit als Hersteller:

Die entsprechend gekennzeichneten Produkte erfüllen die Anforderungen der aufgeführten Richtlinien und Normen. Sie stimmen mit dem geprüften Baumuster überein, beinhalten jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Herstellung unterliegt dem genannten Überwachungsverfahren. Das bezeichnete Produkt ist ausschließlich zum Einbau in Warmwasserheizanlagen bestimmt. Der Anlagenhersteller hat sicherzustellen, dass die geltenden Vorschriften für den Einbau und Betrieb des Kessels eingehalten werden.

Wörden, 1. Januar 2008

SCHEER
Heizsysteme & Produktionstechnik GmbH



Nicole Schroeter

KHZ Brennwerttruhe

Einbau- und Wartungsanweisung

SCHEER
Heizsysteme & Produktionstechnik GmbH
Chausseestr. 16
D-25797 Wöhrden
Tel.: + 49 (0) 4839 / 905-0
Fax.: +49 (0) 4839 / 453
info@scheer-heizsysteme.de
www.scheer-heizsysteme.de